

Zeitschrift: Mennonitica Helvetica : Bulletin des Schweizerischen Vereins für Täufergeschichte = bulletin de la Société suisse d'histoire mennonite
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte
Band: 32-33 (2009-2010)
Rubrik: Verein = Société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREIN / SOCIÉTÉ

JAHRESBERICHT 2008/2009

1. Vereinsaktivitäten

1.1. Allgemeines

Nach den zahlreichen Aktivitäten, welche im Umfeld und als Nachwehen des Täuferjahres 2007 stattgefunden haben, und dem damit verbundenen stärkeren Interesse einer breiteren Öffentlichkeit an Theologie und Geschichte des Täufer-tums, ist es für unseren Verein im vergangenen Berichtsjahr wieder etwas ruhi-ger geworden.

1.2. Anlässe – Projekte – laufende Geschäfte

Mitgliederversammlung vom 13. September 2008 in der Kulturmühle in Lützel-flüh: Neben dem üblichen geschäftlichen Teil wurde dieses Treffen an geschicht-strächtigen Ort im Emmental bereichert erstens durch einige Informationen zur Ortsgeschichte von Hans Rudolf Lavater, insbesondere zu dem auch längere Zeit in Lützelflüh wirkenden und täufergeschichtlich bedeutsamen Pfarrer Georg Thormann.

Zweitens hörten wir einen inspirierenden Vortrag von Hans Riedwyl zum Thema „Jeremias Gotthelf und die Täufer“, der nach dem Mittagessen vertieft worden ist durch einen Besuch der Gotthelfstube. Infolge schlechten Wetters musste die geplante täufergeschichtliche Exkursion leider ausfallen. Anstatt vor Ort im sumpfigen Gelände gab Hanspeter Jecker am Beispiel des nach Lützelflüh geflohenen Zürcher Täufers Heinrich Funck einige Informationen zum lokalen Täufer-tum weiter. Dem schloss sich Hans Rudolf Lavater an mit Ausführungen zum Thema „Der weniger bekannte Gotthelf“.

Ehrendoktor für Hans Rudolf Lavater: Falls der genannte Referent zur Zeit unse-rer eben erwähnten Mitgliederversammlung vielleicht für eine breitere Öffent-lichkeit tatsächlich selber auch noch „weniger bekannt“ gewesen sein mag, so ist „unser“ Hans Rudolf Lavater mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Uni Bern anfangs Dezember 2008 natürlich schlagartig in ein breiteres Rampenlicht getreten. Auch an dieser Stelle sei unserem langjährigen Vorstandsmitglied noch einmal ganz herzlich für diese Auszeichnung gratuliert!

Calvinjahr 2009: Wie schon vor einigen Jahren beim Jubiläum des Zwingli-Nachfolgers Heinrich Bullinger in Zürich, fanden auch im Umfeld des Calvin-Jahres da und dort Vorträge und Präsentationen zum Verhältnis des Genfer

Reformatoren zu den Täufern statt. Dabei waren auch regelmässig Mitglieder des Vereins mitbeteiligt, etwa Hans Rudolf Lavater im Rahmen einer Ringvorlesung an der Universität Bern.

Ganz generell scheint mir die Tonlage im Calvinjahr – verglichen mit dem Bullinger-Jubiläum von 2004 – weniger kritisch zu sein im Hinblick auf die Beziehung dieses Reformators zum Täuferum. Vielleicht ist befolgt worden, was von Beginn weg seitens einiger Vordenker des Calvinjahrs angemahnt worden ist: „Nieder mit den Miesmachern“, so wird einer der Leiter des Projektes „Calvin 09“ im Tagesanzeiger (11.06.2009) zitiert, als er anlässlich des feierlichen Projektstartes der Festgemeinde zugerufen habe, sie solle Calvin „trotz allem feiern und ehren, ohne Lärm und Getöse, aber auch ohne falsche Bescheidenheit und gespielte Schuldgefühle“.

Dialog SEK-KMS: Mit eingeleitet durch das gewachsene Interesse einer breiteren Öffentlichkeit an Geschichte und Theologie des Täuferums und den Wunsch, das aktuelle Verhältnis zwischen den täuferisch-mennonitischen und den evangelisch-reformierten Kirchen der Gegenwart zu besprechen, ist seit 2006 ein bilateraler Dialog zwischen dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund und der Konferenz der Mennoniten im Gang. In diesem Dialog sind auch etliche Vereinsmitglieder engagiert, mit Nelly Gerber und Hanspeter Jecker sind gar zwei Personen aus dem Vorstand in der Gesprächskommission. Die Arbeit dieser Arbeitsgruppe ist in diesen Tagen zu einem vorläufigen Abschluss gekommen. Im Moment wird das Schlussdokument für den Druck vorbereitet. Und am 29. November soll in der Berner Friedenskirche ein Abschlussgottesdienst diesen Dialogprozess feierlich abschliessen.

Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentationsstelle: Es bleibt wohl eine der wichtigsten unserer Tätigkeiten, dass wir als Vorstandsmitglieder – und vielleicht auch ganz generell als Vereinsmitglieder – Anlaufstelle für vielfältige Anfragen zur Täufergeschichte sind. Pro Woche sind es bei mir durchschnittlich zwischen zwei und fünf Anfragen. Bei anderen dürfte es sich in ähnlichem Rahmen bewegen. Mal ist es eine Maturandin, die ihre Abschlussarbeit zum Täuferum schreiben möchte, mal ein Musikstudent, der eine Studie zum theologischen Gehalt des täuferischen Gesangbuches „Ausbund“ oder zum vierstimmigen Chorgesang bei den Mennoniten durchführt. Mal ist es eine Seniorengruppe, welche bei ihren familiengeschichtlichen Forschungen auf täuferische Vorfahren gestossen ist und nun in unserer Dokumentationsstelle auf dem Bienenberg die Register elsässischer Mennonitengemeinden und einige Nummern nordamerikanischer genealogischer Zeitschriften ansehen möchte. Mal ist es ein Journalist, der über alternative Wohn- und Lebensformen schreibt und dabei auf die Hutterer und die Amischen gestossen ist, mal eine Mitarbeitende eines christlichen Hilfswerkes, die im Vorfeld der Waffenausfuhrverbotsinitiative gehört hat, dass es mit den Täufern eine Kirche gab, die schon seit langem eine grundsätzliche Skepsis

gegenüber Waffen an den Tag gelegt hat und die nun mehr darüber wissen möchte...

Diverse Projekte: Zum Schluss sei eine unvollständige Auswahl an weiteren Projekten oder Aktivitäten mit täufergeschichtlichen Bezügen genannt, an denen sich Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr beteiligt haben.

- Da sind zu nennen erstens die Bestrebungen zur „Restaurierung der Täuferbrücke“ oberhalb von Corgémont an der Chasseralkette.
- Ferner darf erwähnt werden das Projekt eines Ergänzungsbandes zum Mennonitischen Lexikon, welches unlängst aus mennonitischen und täufergeschichtlich interessierten Kreisen in Deutschland gestartet worden ist, und wo wir auch als Schweizer Verein zur Mitarbeit gebeten worden sind.
- Ferner waren Vereinsmitglieder weiterhin involviert in Gespräche über die Zukunft von Schloss Trachselwald, für welches infolge einer kantonalen Verwaltungsreform nach neuen Verwendungszwecken Ausschau gehalten wird.
- Schliesslich sei auch mein eigenes Nationalfondsprojekt genannt zum bernischen Täufertum zwischen 1650 und 1720. Ich hoffe, dass ich im Verlauf des nächsten Jahres die umfangreichen Ergebnisse dieser Studie endlich vorlegen kann.

1.3. Publikationen

Rückblick:

Seit Jahren stellt die Herausgabe unseres Jahrbuches MENNONITICA HELVETICA ein zentrales Element unserer Vereinstätigkeit dar. Wenn es dann jeweils endlich wieder einmal soweit ist, und alle Artikel korrekturgelesen in den Druck gehen, dann ist immer wieder Aufschnaufen angesagt. Und wenn dann auch noch glücklich der gesamte Versand gut über die Bühne gegangen ist, dann ist immer wieder ein gutes Stück Arbeit erfolgreich abgeschlossen worden.

Es freut uns, dass wir im vergangenen Frühjahr den Band 32 (2008) zwar mit einiger Verspätung, aber dafür mit um so gewichtigerem Inhalt und Umfang vorlegen durften.

Zur Erinnerung: Inhaltlicher Schwerpunkt waren dabei die Referate, die anlässlich des Internationalen Kolloquiums zur Täufergeschichte auf dem Bienenberg im Mai 2007 gehalten worden sind. Diese Texte waren seither teils noch stark ausgebaut und überarbeitet worden. Dass sie auch inhaltlich weitherum auf grosses Interesse gestossen sind, belegt die Tatsache, dass die Zeitschrift MENNONITE QUARTERLY REVIEW, wohl die renommierteste Zeitschrift zur Täufergeschichte, die meisten unserer Texte integral übersetzt und nachgedruckt hat!

Ebenfalls zu unserer publizistischen Vereinstätigkeit gehören die alljährlichen Mitgliedskarten, die seit vielen Jahren in grosser Regelmässigkeit von unserem Kassier Daniel Studer vorgeschlagen, entworfen und gestaltet werden. Ganz herzlichen Dank!

2. Personelles

2.1. Vorstand

Mit diesem Jahresbericht geht erneut eine Amtsperiode für unseren Vorstand zu Ende. Manche von uns sind schon etliche Jahre dabei, und der berühmt-berüchtigte Zahn der Zeit nagt sowohl an unseren Energiereserven als auch an unserer Fitness. Um so mehr freuen wir uns aber, dass sich die Gesundheit bei unserem Kassierehepaar Daniel und Arlette Studer wieder stabilisiert hat. Dafür hatte nun Mathilde Gyger mit zwei einschneidenden Augenoperationen zu tun und Hans Rudolf Lavater hatte mit langwierigen Rückenschmerzen zu kämpfen. Mathilde Gyger geht es bereits wieder gut, aber vor allem Hansruedi Lavater wünschen wir baldige und nachhaltige Genesung.

Mit dem heutigen Termin geht nun aber vor allem die Amtszeit unseres dienstältesten Vorstandsmitgliedes zu Ende: Ulrich Gerber wurde im Jahr 1981 in den Vorstand gewählt und fungierte in den 1980er Jahren bis anfangs 1990er Jahre längere Zeit als Vereinspräsident.

Er war massgeblich mitverantwortlich für die Herausgabe einer Reihe von Nummern der früheren „Informationsblätter“ und dann auch der ersten Ausgaben von „Mennonitica Helvetica“. Stark beteiligt war er an den Aktivitäten im Rahmen des 450-Jahr-Jubiläums der Berner Disputation im Jahr 1988. Dieses Gedenkjahr entpuppt sich auch im Nachhinein als ein Meilenstein in der Intensivierung der Kontaktaufnahme zwischen Reformierter Kirche und Täufergemeinden. Überhaupt lag Ulrich Gerber daran, die Erforschung von Geschichte und Theologie des Täufertums im Rahmen unseres Vereins nicht zu einem Reservat bzw. einem blossen verlängerten Arm mennonitischer Gemeindegegenwart werden zu lassen. So setzte er viel daran, dass gerade unser Vereinsvorstand ein gemischt reformiert-mennonitisches Gremium werden konnte und es erfreulicherweise bis heute geblieben ist. Es gab wohl Zeiten, da rannte solches Ansinnen nicht nur offene Türen ein, aber es ist Ulrich Gerber zu danken, dass er hier eine Öffnung in die Wege geleitet hat und mit Hermann Kocher und Hans-Rudolf Lavater zwei reformierte Pfarrer, Historiker und Theologen für unseren Vorstand gewinnen konnte, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten mit ihm zusammen wesentliche Impulse für die Täuferforschung geliefert haben.

Ulrich Gerber hat sich nach dem Tod seiner Frau Marianne etwas aus dem Tagesgeschäft unseres Vereins zurückgezogen, um etwas mehr zur Ruhe zu kom-

men. Mit dem heutigen Tag möchte er nun seine Mitarbeit im Vorstand ganz beenden.

Für seine zahlreichen Verdienste und seinen grossen Einsatz zugunsten des Vereins und der Täuferforschung sei ihm auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Die Suche nach neuen Kräften für den Vorstand gestaltete sich bislang nicht einfach. Der Vorstand ist aber zuversichtlich, bis zur nächsten Mitgliederversammlung kompetente Personen zur Wahl vorschlagen zu können.

2.2. Mutationen

Leider haben wir im vergangenen Berichtsjahr (per 30. Juni 2009) neben 13 Austritten auch 5 unserer Mitglieder durch Todesfall verloren: Es sind dies Daniel Lerch / Courtelary, Prof. Jean Séguy / Paris, Margrit Zürcher-Geiser / Bern, Paul Aeschbacher / Pratteln sowie Jean-Pierre Grimm / Zollbrück. Wir entbieten den Trauerfamilien unser herzliches Beileid.

Wir freuen wir uns aber auch über die Neuaufnahme von vier Personen, was einen aktuellen Mitgliederstand per 30. Juni 2009 von 393 Personen ergibt. Allen bisherigen und neuen Mitgliedern möchten wir danken für ihr Interesse und ihre Unterstützung der Anliegen des Vereins.

3. Schluss

Auch in Zukunft gilt: Für jede Art von Informationen und Anregungen aus dem Bereich von Geschichte und Theologie des Täuferturns sind wir als Vorstand dankbar. Solche Impulse motivieren und inspirieren uns in unserem Arbeiten und Planen und kommen auf diese Weise hoffentlich wieder euch und uns allen zugute! Hinweise auf Vorträge, Ausstellungen oder sonstige Veranstaltungen mit Bezügen zur Geschichte des schweizerischen Täuferturns werden von jedem Vorstandsmitglied gern entgegen genommen, wie auch Informationen über entsprechende gedruckte Publikationen oder audio-visuelle Produktionen. Ein herzliches Dankeschön im Voraus für alle Rückmeldungen.

Zum Schluss auch mein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für das aus meiner Perspektive stets gute Zusammenarbeiten und für all euren Einsatz zugunsten der Anliegen unseres Vereins.

Hanspeter Jecker / MuttENZ

**PREISLISTE UND BESTELLFORMULAR
DER VERFÜGBAREN PUBLIKATIONEN /
LISTE DE PRIX ET BULLETIN DE COMMANDE
DES PUBLICATIONS DISPONIBLES**

TITEL / TITRE	(Inhalt / Matière)	Jahr/Année	CHF
Informations-Blätter (Photokopiert)			
<input type="checkbox"/>	1 (u.a.: Die Altevangel. Taufgesinnten Gemeinden der Schweiz (Mennoniten) / Statistik über diese Gemeinden / Gemeindebibel Fridersmatt / «Täufer» auf der Landeskarte der Schweiz / Die «Kapelle» im Zeitlital / Verzeichnis der Schriftstücke)	1977/78	8.–
<input type="checkbox"/>	2 (u.a.: Alttäufer (Mennoniten) und Kirchensteuern – ein Sonderfall / Die Reformation und ihr «Originalgewächs»: die Täufer)	1978/79	8.–
Informations-Blätter			
<input type="checkbox"/>	3 (u.a.: Täuferversteck in Fankhaus bei Trub / Die «Lochy» in Mähren / Briefe von ausgewanderten «Sonnenbergern», Berner Jura / Les Anabaptistes de Winkel (Haut-Rhin) / Nachtrag zum Schriftenverzeichnis)	1979/80	6.–
<input type="checkbox"/>	4 (u.a.: Das Verhörprotokoll vom 24. Mai 1734 / Die Täuferbibeln 1. Teil)	1980/81	6.–
<input type="checkbox"/>	5 (u.a.: Die Versammlungsorte im Kanton Solothurn / Die Versammlungsorte im Kanton Schaffhausen)	1982	6.–
<input type="checkbox"/>	6 (u.a.: Die Baumgartner von Ranflühberg / Die Täuferbibeln 2. Teil)	1983	8.–
<input type="checkbox"/>	7 (u.a.: Le calice des anabaptistes de Mont-Soleil / Die Täuferbibeln 3. Teil / Die Obrigkeit in Strassburg und die Dissidenten 1526-1540 / Le plaidoyer pour la tolérance de Caspar Schwenckfeld ... / Appel à la tolérance, adressé au Magistrat de Strasbourg par Leupold Scharnschlager (juin 1535))	1984	10.–
Informations-Blätter / Feuilles d'Information			
<input type="checkbox"/>	8 (u.a.: Felix Manz' Abschiedsworte an seine Mitbrüder vor der Hinrichtung 1527 / L'ivraie et les hérétiques / Die «Täufernamen» in der Schweiz / Ein Täuferfriedhof im Eierwald bei Sumiswald? / Ein Täufer-Wasserfall?)	1985	10.–
<input type="checkbox"/>	9 (u.a.: Die Täufer um Bern in den ersten Jahrhunderten nach der Reformation und die Toleranz / Zwei Verantwortungs- und Bittschriften von Täufergemeinden an die Obrigkeit ... um 1528/29)	1986	15.–
<input type="checkbox"/>	10 (u.a.: Die Ammann-Reist Kontroverse / Das Gebätt / Un témoin délaissé du passé anabaptiste / Les derniers amishs du canton de Neuchâtel)	1987	15.–
<input type="checkbox"/>	11/12 Doppelnr. farbig illustriert / Numéro double illustré couleurs (Unter-Titel / Sous-titre: «... LEBENN NACH DER LER JHESU» «Das sind aber wir!» Berner Täufer und Prädikanten im Gespräch)	1988/89	38.–
MENNONITICA HELVETICA			
<input type="checkbox"/>	13 (u.a.: Zur Schrift! Zur Schrift! Das Zürcher Bibelwerk, die Froschauer Bibel von 1534 und die Täufer / Les anabaptistes dans le Jura, leurs pratiques religieuses, sociales et économiques)	1990	20.–

<input type="checkbox"/>	14	(u.a.: Les champs de repos mennonites de la région du Doubs / «Der Probiert-Stein» / Die vereitelte Deportation emmentaler Täufer nach Amerika 1710)	1991	25.–
<input type="checkbox"/>	15/16	(u.a.: Die Alttäufer im Fürstbistum Basel 1700-1890 / Die Taufgemeinde Kleintal gestern und heute / L'Ausbund ou Chant des Prisons / Geburts- und Taufregister der Gemeinde Sonnenberg / Un baptême en 1593 / Famille anabaptiste et culture musicale)	1992/93	38.–
<input type="checkbox"/>	17	Sondernummer / Numéro spécial: L'Eglise Anabaptiste en Pays Neuchâtelois	1994	20.–
<input type="checkbox"/>	18	(u.a.: Die Juratäufel – Pioniere der Landwirtschaft? / Les Anabaptistes du Jura – Pionniers de l'agriculture? / Jakob Ammanns missglückte Verhaftung im Bernbiet 1694 / Neues Licht auf die Entstehung der «Neutäufer»)	1995	25.–
<input type="checkbox"/>	19	(Von den Täufern im Schwarzenburgerland 1580-1750)	1996	30.–
<input type="checkbox"/>	20	(u.a.: Kolloquium 500 Jahre / Colloque 500 ans / Menno Simons, Tamelan 23.11.1996 / Die Christologie des Menno Simons im Vergleich zur Lehre der Reformatoren, insbesondere Calvins / Traduire Menno Simons ... / Prüfet alles – das Gute behaltet. Wie Menno Simons einen reformierten Pfarrer von Murten nach Mähren reisen lässt)	1997	25.–
<input type="checkbox"/>	21/22	(Täuferschulen im Jura / Ecoles Anabaptistes du Jura)	1998/99	45.–
<input type="checkbox"/>	23	(u.a.: Calvin und die Täufer / «Vreneli» und «Hansjoggeli» am Simelibärg / Täuferische Predigttagenden / Présence anabaptiste dans le Clos du Doubs / Anmerkungen zur historischen Täuferstatistik)	2000	25.–
<input type="checkbox"/>	24/25	Doppelnr. farbig illustriert / Numéro double illustré couleurs (u.a.: Bildersturm und Musenreigen / «Konfessionalisierte Kunst»? oder Der Widerspruch zwischen Gemeindeordnung und Marktanpruch / Das «brüderliche Weissgeschirr» der Hutterischen Täufer / Das Liedgut der Wiedertäufer / Das «Concordantz-Büchlein» – Bibliographische Untersuchung einer vor 1550 entstandenen täuferischen Bibelkonkordanz)	2001/02	48.–
<input type="checkbox"/>	26/27	(u.a.: «Und ob es schon nicht in Kana wäre...» Die Rückkehr des Täufertums nach Basel / Gehen, Bleiben oder Zurückkommen? – Ulrich Hege (1812-1896) / Matthias Pohl (1860-1934): Redaktor – Reiseprediger – Gemeindeleiter / Die Nikolsburger Büstenreliefs des Balthasar Hubmaier und seiner Frau / Miscellen zu Balthasar Hubmaier / Trois témoins des débuts de l'anabaptisme / Die Entstehung der Amischen – Ein kurzer Abriss über den Stand der Forschung / Die Täufersippen Amman/Ammen im bernischen Voralpengebiet / Der Lebensweg des Täufers Ulrich Stauffer / Das Täufertum im Emmental 1670-1700 – Gründe für sein Überleben)	2003/04	45.–
<input type="checkbox"/>	28/29	Schwerpunktthema: «Archivschätze» / Thème principal: «Trésors d'archives» Samuel Henri Geiser (1884-1973) – historien et collectionneur de la première heure / Die Froschauer-Bibeln und die Täufer / «Wie dem schädlichen Übel der Taufferey zu remedieren sey» Zwei Briefe des Pfarrers Johann Rudolf Salchli von Eggiwil im Emmental (1693f.)	2005/06	30.–
<input type="checkbox"/>	30	Die Wahrheit ist Untödtlich. Berner Täufer in Geschichte und Gegenwart. Beiträge eines Vortragszyklus an der	2007	25.–

Universität Bern im Winter 2006/2007
Herausgegeben von Rudolf Dellsperger
und Hans Rudolf Lavater

- | | | | | |
|---|----|---|-----------|------|
| ☐ | 31 | <p>Von den „uffrüerischen Widertöufferen“ zu den „Stillen im Lande“.</p> <p>Neue Forschungen zu Geschichte und Theologie der sogenannten „Schweizer Brüder“ im Rahmen des europäischen Täuferturns.</p> <p>Des „anabaptistes séditieux“ aux „paisibles dans le pays“.</p> <p>Nouvelles recherches sur l'histoire et la théologie de ceux (et celles) que l'on appelait les „Frères Suisses“ dans le contexte de l'anabaptisme européen.</p> | 2008 | 25.– |
| ☐ | | | | |
| | | <p>Berner Täuferturn und Reformation im Dialog</p> <p>Eine Ausstellung zum 450jährigen Jubiläum der Täuferdisputation in Bern 1538-1988</p> <p>Anabaptisme bernois et Réformation face à face</p> <p>Une exposition à l'occasion du 450^e anniversaire de la Disputation de Berne 1538-1988</p> <p><i>Ausstellungskatalog / Catalogue d'exposition</i></p> | (1988) | 15.– |
| ☐ | | | | |
| | | <p>Postkarte / Carte postale</p> <p>(Familie anabaptiste de tradition amische, région des Bressels / Täufer-Familie amischer Prägung bei Les Bressels) Ölgemälde / huile von / de F. Huguenin-Lassauguette</p> <p>Mengenrabb / rabais de quantité ab 10 Stk. / à partir de 10 pièces</p> | 1994 | 1.– |
| | | <p>Mitgliederkarte / Carte de membre</p> <p>pro Stück / par pièce</p> | 1976-2006 | 1.50 |

Bestellungen / Commandes:

Daniel Studer
Blumenrain 54, Crêt-des-Fleurs
Postfach 1659, Case postale
CH- 2501 Biel / Bienne

Telefon ++41 (0)32 365 00 50
Fax ++41 (0)32 365 01 10
E-Mail: dst-am@bluewin.ch

SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR TÄUFERGESCHICHTE
SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE MENNONITE

VORSTAND / COMITÉ 2010

Hanspeter Jecker, Dr. <i>Präsident/Président</i>	Fulenbachweg 4	4132 MuttENZ 061 461 94 45 P 061 906 78 00 B jecker@bienenberg.ch
Isaac Zürcher <i>Ehrenpräsident/Président d'honneur</i>	Spelterinstr. 9	3006 Bern 031 931 02 35 P
Daniel Studer und Arlette Maeder Studer <i>Kassier/Caissier</i>	Blumenrain 54	2501 Biel/Bienne 032 365 00 50 B 032 365 01 10 B Fax dst-am@bluewin.ch
Nelly Gerber	rue Virgile Rossel 15	2720 Tramelan 032 487 31 74 P n.gerber-geiser@bluewin.ch
Suzanne Gerber-Gyger <i>Sekretariat/secrétariat</i>	ch. de la Passerelle 32	2503 Biel/Bienne 032 365 32 24 P gerber.su@bluewin.ch
Mathilde Gyger, Dr.	Lindenplatz 8	4126 Bettingen 061 601 93 76 P 061 603 93 06 Fax mgyger@datacomm.ch
Hans Rudolf Lavater, Pfr. Dr. h.c.	Altstadt 5	3235 Erlach 032 338 70 24 P h.r.lavater@bluewin.ch
